Jan Maschke

Klinik und Poliklinik für Dermatologie und
Venerologie, Universität zu Köln, Köln,
Deutschland

Dermato-Onkologie

Liebe Kolleginnen und Kollegen, diese Ausgabe des KARGER KOMPASS DERMATOLOGIE widmet sich dem hochspannenden, ständig in Bewegung befindenden und interdisziplinär herausfordernden Schwerpunkt Dermato-Onkologie. Damit knüpft die aktuelle Ausgabe nahtlos an die Thematik Dermatologie im Alter aus der letzten Ausgabe an, denn unsere Hautkrebspatienten in der Praxis und Klinik befinden sich meistens im fortgeschrittenen Lebensalter. Hierzu passend findet sich in der Übersichtsarbeit von Leuchte und Koautoren eine topaktuelle Zusammenstellung der mannigfaltigen innovativen Behandlungskonzepte zu den kutanen T-Zell-Lymphomen, einer weiterhin als selten angesehenen, typischen dermato-onkologischen Erkrankung des älteren Menschen. Die Autoren legen den Schwerpunkt auf die dynamischen molekulare- und zellbiologischen Erkenntnisse und die hieraus erwachsenden Therapieoptionen. Hierbei werden die Tumorzellen selbst und das

neoplastische Mikromilieu angesteuert. Zahlreiche Antikörper und Substanzen, die dort gezielt in den Zell- und/oder Nukleinsäure Stoffwechsel eingreifen, werden bereits angewendet oder sind in der Pipeline. Wir alle haben den rasanten Verlauf der Entwicklung einer Vielzahl neuer Systemtherapeutika bei den chronisch entzündlichen Hauterkrankungen der Psoriasis und dem atopischen Ekzem erlebt. Erkrankungen, die durchaus bei den kutanen T-Zell-Lymphomen im Ekzem- oder Plaquestadium zu den Differentialdiagnosen gehören. Bei diesen Entitäten überschneiden sich auch oft die lokaltherapeutischen Optionen, sodass der Zusammenfassungsbeitrag von Frau Dr. Philipp zur topischen Therapie bei Psoriasis vulgaris auch aus dermato-onkologischer Sicht sehr lesenswert ist.

Wie spannend und herausfordernd z.B. aufgrund von Ansprechvarianten die neuen immunonkologischen Therapieansätze sein können, verdeutlicht der Fallbericht von Oliveira und Mitarbeitern, die das meta-

stasierte kutane Plattenepithelkarzinom eines 72-jährigen Mannes erfolgreich mit einem PD-1 Antikörper behandelten. Unser Verständnis der Interaktionen zwischen Stroma-, Tumor- und Immunzellen im Mikromilieu der Metastasen wächst rasch und wird immer stärker über eine ständig zunehmende Menge an Therapieoptionen in die Praxis umgesetzt.

Das Schwerpunktthema des aktuellen KARGER KOMPASS DERMATOLOGIE lädt aus meiner Sicht zu mehr ein, vielleicht auch zu einer Reise zum 29. Deutschen Hautkrebskongress in Ludwigshafen.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Dr. Jan Maschke